

Jahresbericht des Länderausschusses Deutschland-Schweiz-Fürstentum Liechtenstein

Nach dem Ländertreffen in Regensburg, 18. bis 20. September 2009, erfolgte der Wechsel des Sektionsleiters für die deutschen Distrikte. Auf Alfred Schefenacker vom RC Stuttgart folgte nach 6-jähriger Amtszeit Hermann Sacher vom RC Waldshut-Säckingen.

Von der in Regensburg stattgefundenen Ausschuss-Sitzung ist folgendes festzuhalten:

Der LA ist durchaus aktiv, aber nicht ausreichend bekannt. Dieses Manko muss nunmehr im Rahmen des inzwischen längst verabschiedet vorliegenden Strategiepapiers beseitigt werden. 3 Hauptbereiche daraus sind zu nennen: 1. Entsprechend der ursprünglichen Aufgabe eines LA ist es wünschenswert, die Zahl der Kontaktverhältnisse zwischen deutschen und Schweizerischen Rotaryclubs auf 100 anzuheben. 2. Nachdem MINE-EX inzwischen „auf eigenen Füßen stehen kann“, ist es notwendig, ein neues Leitprojekt ausfindig zu machen. Dennoch soll die Begleitung von MINE-EX auch künftig Bestandteil der LA-Arbeit bleiben. 3. Sollen die Ländertreffen durch Workshops, Podiumsdiskussionen und ähnliches ergänzt werden.

Eine die Tagesordnung abschließende Diskussion brachte die Notwendigkeit zutage, den LA aufzuwerten. Auch ist an die Einbeziehung von Österreich zu denken, was dem LA künftig eine größere Bedeutung verschaffen würde, zumal sich der sog. deutsche Sprachraum künftig in 3 Zonen wiederfinden wird.

Folgende Aktivitäten sind im Weiteren zu nennen:

1. Teilnahme an der Jahreskonferenz Internationaler Dienst/Länderausschüsse vom 16. November 2009, in Frankfurt am Main. An die Ausschussmitglieder, auch der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein, wurde sowohl ein Vorbericht als auch ein ergänzender Kurzbericht nebst Anhängen versandt. Der Tagungsleiter, PDG Uwe Richardsen, wurde gebeten, in Ergänzung des Referates zu RFPD in die TO der nächsten Jahreskonferenz ein Referat zu MINE-EX aufzunehmen.
2. In Ausnützung der engen Beziehung zwischen LA und MINE-EX erfolgte anlässlich des Besuches der Distriktskonferenz des Distrikts 1990 (CH) die Übergabe eines Schecks in Höhe von knapp über € 30 000 aus dem Erlös eines länderübergreifenden Fundraisings (Fahrrad-HelpTour) an die stellvertretende Vorsitzende des IKRK. Diese kleine Geste wurde von den Konferenzbesuchern des mehrheitlich französisch sprechenden Schweizerischen Distrikts sehr positiv aufgenommen.
3. Mittels zweier Rundschreiben an die Beauftragten für den Internationalen Dienst aller deutscher Distrikte wurde gebeten, um die Bestellung von neuen Delegierten durch die Distriktgovernors besorgt zu sein. Inzwischen konnte die Zahl der Delegierten auf 14 erhöht werden, womit etwa die Hälfte der deutschen Distrikte vertreten wäre. Ziel ist, 2 Delegierte für jeden Distrikt zu erreichen.
4. Als Ergebnis eines Gesprächs mit dem DICO des Distrikts 1930 zwecks eines eigenen Internetauftritts konnte auf der Homepage dieses Distrikts ein eigener Bereich eingerichtet werden.
5. Am 14.06. trafen sich die 3 Sektionsleiter des LA in St. Gallen zu einer Sitzung, um u. a. das Programm für die diesjährige Delegiertentagung zu besprechen. Die Tagung findet am 22. und 23. Oktober 2010 in Vaduz statt. Die Einladungen kamen bereits zum Versand.
6. Wegen der Einbeziehung der 2 österreichischen Distrikte in den Länderausschuss fand im Frühjahr 2010 ein 1. orientierendes Gespräch mit dem derzeitigen Vorsitzenden des Deutschen Governorrates, Claus Michael Pautzke, in München statt.
7. Vom RC Dreieich-Isenburg, Distrikt 1820, wurde im Frühjahr 2010 die Bitte um Vermittlung eines 1. Kontaktes zum RC Chur-Herrschaft, Distrikt 2000, geäußert. Wie dem Unterzeichner zwischenzeitlich berichtet wurde, verlief der 1. Kontakt äußerst herzlich und harmonisch.
8. Der kürzlich eingegangene Wunsch des RC Monschau-Nordeifel (D1810) um Hilfe bei der Vermittlung eines Kontaktclubs in der Schweiz befindet sich in Bearbeitung.

Für die deutsche Sektion PDG Hermann Sacher, Distrikt 1930, Waldshut, Samstag 3. Juli 2010